



Datum	29. November 2021
Ansprechpartner	Hans-Joachim Woitzik
Gremium	Fraktion Dormagen
Telefon	02137 - 79 61 022
Mobil	0172 - 95 23 130
E-Mail	zentrum-fraktion @stadtrat-dormagen.de

An den
Bürgermeister der Stadt Dormagen
Herr Erik Lierenfeld
Paul-Wierich-Platz 2
41539 Dormagen

Wertstoffhof für Dormagen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt Dormagen am 16.12.2021 zu setzen.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung entwickelt ein Konzept zu einem Wertstoffhof in Dormagen, und legt dieses dem Rat zur Diskussion und Entscheidung vor.

Begründung

Ein Wertstoffhof in Dormagen ist unter verschiedenen Gesichtspunkten sinnvoll: Für die Entsorgung von kleinteiligem Sperrmüll sowie Elektro- und Metallschrotten müssen

Zentrum, Fraktion Dormagen

Am alten Bach 18
41470 Neuss

Tel. 02137 – 79 61 022
Fax 02137 – 79 61 021

Mail: zentrum-fraktion@stadtrat-dormagen.de
Web: www.zentrumspartei-dormagen.de

Commerzbank Düsseldorf
BLZ 300 800 00
KTO 0131812300

IBAN DE 94300800000131812300
BIC DRESDEFF300

niederschwellige Angebote an den Bürger gemacht werden. Dies wird zum einen die Bereitschaft erhöhen, Müll ordnungsgemäß zu trennen. Zum anderen hoffen wir, dass dadurch das wilde Abladen von Müll in Wäldern, an Altglas-Containern, etc. zurück gehen wird. Die Neusser Deponie ist für viele Dormagener zu weit entfernt. Es ist zudem sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch wenig sinnvoll, wegen einer Kleinmenge nach Neuss fahren zu müssen.

Durch das Sammeln und Verkaufen von Wertstoffen wie Papier, Metall und Elektroschrotten kann eine Einnahmesituation für die Stadt geschaffen werden. Diese könnte dann beispielsweise dafür genutzt werden, die Erhöhung von Müllgebühren für die Menschen in Dormagen abzufedern. Zudem würde ein Wertstoffhof mit regelmäßigen Öffnungszeiten den „Altpapiertourismus“ nach Neuss reduzieren und die mobilen Sammelaktionen für Papier würden dadurch ebenfalls obsolet.

Ein zentraler Vorteil ist, dass Wertstoffe flexibel dann abgegeben werden können, wenn sie individuell anfallen. Das wilde Abladen von Müll sowie der Altpapiertourismus nach Neuss zeigen, dass viele Menschen ihren Müll zügig loswerden wollen. Bei Holsystemen müssen die Wertstoffe ggf. zu Hause gelagert werden, bis eine Abholung bzw. Leerung durchgeführt wird. Dies kann u. U. räumliche, geruchliche und hygienische Beeinträchtigungen nach sich ziehen.

Mit herzlichen Grüßen

Hans-Joachim Woitzik
Fraktionsvorsitzender

Thomas Freitag
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Michael Kirbach
Geschäftsführer